

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlags-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 109.

Sonnabend, 12. Mai 1900, Abends.

53. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langert & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rakanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die zum Neubau einer Offiziers-Speiseanstalt für das Pionier-Batalion Nr. 22 in Riesa erforderlichen

Erb-, Maurer- und Tischlerarbeiten

sollen in einem Boote öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungen unterliegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten — Riesa, Roserne IV Weststraße — zur Einsicht aus und können daselbst Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten einmommen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Bois I Offiziers-Speiseanstalt Pioniere“ versehen bis zum 28. Mai 1900 Vorm. 11 Uhr postfrei an den Unterzeichneten einzufenden, wofür die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der erschienenen Bewerber erfolgen wird.

Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Königl. Garnison-Baubeamter Riesa.

Die Grobnutzung auf dem Pionier-Bandübungsplatz (21 ha 71,34 a) in Gröbber Flur — Markt Guckitz —, sowie auf dem Pionier-Wasserübungsplatz (2 ha 3,98 a) in der Flur Forberge soll für das laufende Jahr an den Meistbietenden vergeben werden. Angebote sind bis 16. d. Mts. Vorm. 10 Uhr im Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung Roserne I 3. Geschöf Nr. 137 versiegelt und portofrei abzugeben.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Königliche Garnison-Verwaltung Riesa.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft wird wegen grundhafter Herstellung der Kommunikationsweg von Kobeln nach Böllisch in hiesiger Flur vom 14. bis 18. d. M. für den Fahrzeugverkehr gesperrt und letzterer inwieweit über Slegitz nach Böllisch verweisen.

Das unbefugte Befahren der gesperrten Strecke wird nach § 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Kobeln, am 11. Mai 1900.

Der Gemeindevorstand.

Die diesjährige Landtagsession

wurde heute, Sonnabend Mittag 1 Uhr mit folgender Rede durch Se. Majestät dem König geschlossen:

Meine Herren Stände!

Sie sind nun zum Schluß einer langen und arbeitsvollen Landtagsession gelangt und stehen im Begriffe, wieder an Ihren häuslichen Herd zurückzukehren. Durch Ihre Beschlüsse zum Staatshaushaltsetat ist für die Bedürfnisse der Staatsverwaltung auf allen ihren Gebieten in der Hauptsache Vorsorge getroffen worden, auch wenn Sie geglaubt haben, einzelne Postulate mit Rücksicht auf die Finanzlage zurückstellen oder doch abmildern zu müssen.

Weider ist es nicht gelungen, über die Einführung des kombinierten Dienstaltersstufensystems eine Einigung zu erzielen und zu der Vorlage wegen Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen an die Beamten zu einem Beschlusse zu gelangen, welcher die zukünftige Erledigung dieser hochwichtigen Frage hätte fördern können. Da die Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen nach der von Mir getheilten Ueberzeugung Meiner Regierung als ein dringendes Bedürfnis anzusehen ist, wird Meine Regierung Ihnen für die nächste Tagung den bezüglichen Gesetzesentwurf anderweit vorlegen. Ich darf Mich der Hoffnung hingeben, daß es alsdann gelingen werde, über diese Frage eine Einigung mit Ihnen zu erzielen.

Durch die Verabschiedung der beiden Novellen zum Einkommensteuergesetze wird die Einkommensteuer in vielen Beziehungen, namentlich durch Befreiung von Härten, Gewährung von Erleichterungen und klarer Fassung der Gesetzesbestimmungen nicht unwesentliche Änderungen erfahren, welche wohltuend wirken werden. Dem mehr und mehr hervorgetretenen Bedürfnisse nach einem stärkeren Rechtsschutz innerhalb der Verwaltung wird das nunmehr vereinbarte Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege, durch welches thunsichste Erhaltung der bestehenden Verwaltungsorganisation angestrebt worden ist, zu entsprechen geeignet sein.

Mit den mehrfachen auf die Rechtspflege bezüglichen Gesetzesentwürfen, die Ihrer Berathung unterlegen haben, ist die Reihe der zur Ausführung der neuen Reichs-Gesetze erforderlichen gesetzlichen Bestimmungen im Wesentlichen abgeschlossen.

Von der durch das allgemeine Baugesetz angebahnten zeitgemäßen Umgestaltung des Bauwesens darf eine nachhaltige gedeihliche Förderung der allgemeinen volkswirtschaftlichen Interessen, die gerade auf diesem Gebiete in mancherlei Richtung in Erscheinung treten, erhofft werden. Durch Revision des bisherigen, die Handels- und Gewerbeämtern betreffenden Bestimmungen wird ein Gesetz zur Verabschiedung gelangen, welches die Vertretung der Interessen des Handels, der Industrie und des Gewerbes in diesen Körperschaften in einer den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechenden und umfassenden Weise regelt und zugleich die Ueberweisung der mit den reichsgesetzlich geordneten Handwerksämtern ermögllicht.

In der gesetzlichen Verwilligung sehr erheblicher Staatsbeiträgen zu den Alterszulagen der Volksschullehrer sieht Meine Regierung eine erneute Anerkennung ihrer Bestrebungen zur Hebung der Volksschule. Es ist zu hoffen, daß diese Maßregel nicht nur eine Erleichterung der Schullasten und eine Besserung der Stellung des Lehrerstandes herbeiführen, sondern auch in den Gemeinden das Interesse für die Volksschule, in den Lehrern die Berufstreue und die Berufstreue beleben und kräftigen werde.

Und so lassen Sie Mich von Ihnen mit dem Wunsche Abschied nehmen, daß unser gemeinames, auf die Förderung des Wohles unseres theuren Sachsenlandes gerichtetes Streben von dem göttlichen Segen begleitet sein möge!

(Dresden, 12. Mai. Aus Anlaß des Landtagschlusses fand heute Vormittag 1/10 Uhr in der evangelischen Sophienkirche ein Gottesdienst statt, dem die Staatsminister etc. beizuohnten. Die Predigt hielt Oberhofprediger Dr. Ademann. An der Königl. Tafel, die um 6 Uhr Nachmittags im Residenzschloß zu Ehren der Ständeverammlung stattfand, wurden auch die Prinzen theilgenommen. Die Tafel, bei der Trinksprüche vom König auf die getreuen Stände, vom Präsidenten der 1. Kammer Graf Könnertig auf den König und vom Präsidenten der 2. Kammer Geh. Hofrath Dr. Rehnert auf die Königin und das gesammte Königl. Haus ausgebracht werden, wird über 200 Theilnehmer zählen.

Derthliches und Sächsisches.

Riesa, 12. Mai 1900.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nächsten Mittwoch — vergl. die Einladung im heutigen Blatt — im Wettiner Hof ein Familienabend stattfindet, in dem Herr Pfarrer Kreisfarmer aus Preinitz, der einzelne neugebildete evang. Gemeinden Böhmens selbst besucht hat, und weiter auch Herr Prediger Schaarshmidt aus Dux l. B. über die evangelische Bewegung in Oesterreich sprechen wird. Wie neulich schon erwähnt, wird unsere Stadt Riesa die Freude haben, im Juli d. J. und zwar in den Tagen vom 2. bis 4., nicht wie neulich angegeben, vom 9. bis 11. Juli, die Vertreter des Dresdner Hauptvereins der evang. Gustav-Adolf-Stiftung zur Feier des Jahresfestes in ihrer Mitte begrüßen zu können. Wer über die Nothwendigkeit und den Segen der Liebesarbeit des Gustav-Adolf-Vereins, wie sonst so gerade jetzt in Oesterreich ein klares Bild gewinnen will, der wird gut thun, sich die oben angeführten Vorträge anzuhören.

Ein auswärtiges Blatt berichtet in einer Originalcorrespondenz aus Riesa, daß am Mittwoch Nachmittags in der hiesigen Apotheke Feuer ausgebrochen sei, und daß durch das schnelle Erscheinen der Feuerwehr am Brandplatz und die mit großer Umsicht getroffenen Löschanstalten derselben das Gebäude gerettet und der Brand auf den Dachstuhl beschränkt worden sei. — Die Nachricht ist natürlich falsch, es liegt jedenfalls eine Verwechslung mit dem Brande des Fleischermeister Lehmann'schen Hauses vor. — Wenn die Falschmeldung wirklich in Riesa und von einem Riesauer geschrieben worden ist, so ist der Irrthum nicht recht erklärlich.

Zu der vielbesprochenen „Anlehnungs-Frage“ — Verwendung von evangelischen Cadetten und Soldaten bei den Professionen in der katholischen Hofkirche zu Dresden — hat jetzt nun auch die Sächsische kirchliche Konferenz in Chemnitz Stellung genommen durch die einstimmige Annahme einer von dem Vorsitzenden vorgeschlagenen Resolution, an deren Schluß die Hoffnung ausgesprochen wird, daß in Zukunft evangelische Soldaten, Cadetten und Offiziere zu Dienstleistungen bei katholischen Professionen nicht zugezogen werden.

Aus einer langen und überaus energischen Abfertigung, welche gestern Abend die „Nordb. Allgem. Ztg.“ dem bekannten Bismarck'sten Abg. Dr. Arndt zu theil werden läßt für seine Angriffe auf die Reichsbankleitung, ist folgender Hinweis von allgemeinem Interesse: „Bei der gegenwärtig schon vorhandenen Aufspannung ergibt sich für Herbst die Aussicht auf eine ganz ungewöhnliche Geldtheuerung, und die Geschäftswelt wird gut daran thun, sich bei Zeiten darauf einzurichten.“

Eine neue Verordnung, die Errichtung neuer Apotheken betreffend, ist jüngst, wie schon kurz gemeldet, vom k. Ministerium des Innern erlassen worden. Selbster ist der Errichtung neuer Apotheken nur dann näher getreten worden, wenn von den beizustellenden Gemeinden oder von den Personen, die eine Konzession für eine solche neue Apotheke erlangen wollten, eine Anregung dazu erfolgte. Mit Rücksicht jedoch auf eine neuerdings aus den Kreisen der konditionirenden Apotheker an die Ständeverammlung gerichtete Petition und die bei Berathung dieser Petition zu Tage getretenen Wünsche der Ständekammern gebietet das Ministerium des Innern hier eine Aenderung einzutreten zu lassen, insofern, als fernerhin auch ohne äußeren Anstoß von Amts wegen die Errichtung neuer Apotheken ins Auge gefaßt werden soll, wenn und wo sich ein Bedürfnis dazu herausstellt. Dabei werde zwar im Allgemeinen, wie selbster, davon auszugehen sein, daß die Lebensfähigkeit der neuen Apotheke gesichert sein müsse und diejenige der bestehenden Apotheken nicht gefährdet werden dürfe, auch auf etwaige Vorrechte der letzteren gebührende Rücksicht zu nehmen sei. Es werde jedoch bei Beurtheilung der Lebensfähigkeit einer Apotheke, namentlich in industriellen Orten und in den Vororten und in den äußeren Stadttheilen großer Städte, nicht allzu ängstlich darauf gesehen zu werden brauchen, daß bereits zur Zeit der Errichtung eine bestimmte Bewohnerzahl auf die neue Apotheke entfalle, bez. der älteren Apotheke verbleibe, da in diesen Orten und Ortstheilen erfahrungsgemäß durch das schnelle Anwachsen der Bevölkerung der etwa nöthige Ausgleich in dieser Hinsicht rasch herbeigeführt zu werden pflege.

Der Vereinstag der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften ist von dem Anwalt des Allgemeinen Verbandes dieses Jahr für den 14. bis 16. August nach Halle an der Saale einberufen. Dieser Kongress zählt jetzt 26 Verbände und 7000 Genossenschaften als ordentliche Mitglieder.

Aus dem Hauptbureau der Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen geht uns folgende Mittheilung zu: Für den Reiseverkehr nach und von den Norddeutschen Nordern, Vorkum usw. sind für die bevorstehende Badezeit wieder besondere Zugverbindungen eingerichtet worden. Für Sachsen kommen hierbei vornehmlich in Betracht die Züge: 7 Uhr 55 Min. Vorm. ab Dresden Hauptst., 8 Uhr 5 Min. Vorm. ab Dresden-Neust. Leipz. Bf., 3 Uhr 33 Min. Nachm. an Hannover, 5 Uhr 57 Min. Nachm. an Bremen, 9 Uhr 16 Min. Nachm. an Emden, 10 Uhr 46 Min. Nachm. an Norden oder 7 Uhr 19 Min. Nach. ab Dresden Hauptst., 7 Uhr 31 Min. Nachm. ab Dresden-Neust. Leipz. Bf., 3 Uhr 15 Min. Vorm. an Uelzen, 5 Uhr 20 Min. Vorm. an Bremen, 8 Uhr 20 Min. Vorm. an Emden, 9 Uhr 46 Min. Vorm. an Norden, 10 Uhr 2 Min. Vorm. an Norddeich, oder auch 3 Uhr 48 Min. Vorm. ab Dresden Hauptst., 4 Uhr 00 Min. Vorm. ab Dresden-Neust. Leipz. Bf., 11 Uhr 35 Min. Vorm. an Uelzen, 1 Uhr 44 Min. Nachm. an Bremen, 4 Uhr 36 Min. Nachm. an Emden, 5 Uhr 53 Min. Nachm. an Norden, 6 Uhr 9 Min. Nachm. an Norddeich. Der letztgedachte, in diesem Jahre erstmalig geführte Zug liegt günstig für Reisende, die eine Uebernachtung unterwegs umgehen wollen. In der Richtung von den genannten Badeorten nach Sachsen sind als günstig liegend hervorzuheben die Züge: 10 Uhr 52 Min. Vorm. ab Norddeich, 11 Uhr 7 Min. Vorm. ab Norden, 12 Uhr 28 Min. Nachm. ab Emden, 4 Uhr 18 Min. Nachm. ab Bremen, 6 Uhr 20 Min. Nachm. ab Uelzen, 1 Uhr 55 Min. Vorm. an Dresden-Neust. Leipz. Bf., 2 Uhr 5 Min. Vorm. an Dresden Hauptst. oder 7 Uhr 8 Min. Nachm. ab Norddeich, 7 Uhr 23 Min. Nachm. ab Norden, 8 Uhr 52 Min. Nachm. ab Emden, 11 Uhr 56 Min. Nachm. ab Bremen, 3 Uhr 21 Min. Vorm. ab Hannover, 11 Uhr 7 Min. Vorm. an Dresden-Neust. Leipz. Bf., 11 Uhr 16 Min. Vorm. an Dresden Hauptst. In allen diesen Ver-